



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner, Arif Taşdelen, Annette Karl, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Zusätzliches Personal für die landwirtschaftliche Forschung
(Kap. 08 10 Tit. 428 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

Für 3 neue Stellen in der EGr. E 13 und 3 neue Stellen in der EGr. E 10 werden in Kap. 08 10 (Ressortforschung, Innovationen) im Tit. 428 60 (Entgelte der Arbeitnehmer für Forschungsvorhaben im Bereich Landwirtschaft) die Mittel von 1.447,0 Tsd. um 116,9 Tsd. Euro auf 1.563,9 Tsd. Euro erhöht. Der Stellenplan wird entsprechend angepasst. Die Einstellung erfolgt zum 1. Oktober 2022.

Begründung:

Die tierhaltenden Betriebe in Bayern blicken in eine ungewisse Zukunft und spüren aus unterschiedlichen Richtungen enormen Veränderungsdruck. Treibhausgasemissionen müssen reduziert, Tierwohlstandards erhöht und Haltungsformen geändert werden, nachdem die ganzjährige Anbindehaltung ein Auslaufmodell ist.

Benötigt wird eine intensivere Agrarforschung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der tierhaltenden Betriebe. Wissenschaftliche Untersuchungen zu den Voraussetzungen einer tierschutzgerechten Kombihaltung, Forschung zu mobilen Weidetechniken, zur Haltung von Schweinen auf Stroh von Schweinen und zu niederschweligen Stallumbbaumethoden, die sowohl finanziell als auch emissionschutzfachlich für die Betriebe tragbar sind, sind das Gebot der Stunde. Hierfür ist eine Personalaufstockung für die Sachbearbeitung und für die technische Unterstützung erforderlich.